

# Protokoll der IV. ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Geometervereins : vom 4. Mai 1918 in Olten

Autor(en): **Mermoud, J. / Baumgartner, Th.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **16 (1918)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

	Report	fr. 4500. —
5 <sup>o</sup> Frais de bureau, imprimés, ports et divers . . . . .	„	500. —
6 <sup>o</sup> Abonnements aux journaux . . . . .	„	200. —
7 <sup>o</sup> Subventions aux sections . . . . .	„	200. —
	Total des dépenses	fr. 6400. —
	Total des recettes	„ 4550. —
	Déficit présumé	fr. 1850. —

Recouvrement du déficit:

Cotisation extraordinaire pour 1918, 400 membres à fr. 5. — . . . . .	„	2000. —
	Bénéfice présumé	fr. 150. —

Goßau, le 25 mars 1918.

Le caissier: *J. Allenspach.*

---

## Protokoll der IV. ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Geometervereins

vom 4. Mai 1918 in Olten.

Den Vorsitz führt der Zentralpräsident, *J. Mermoud*, Nationalrat. Anwesend sind 12 Delegierte, welche 8 Sektionen vertreten; nämlich die Herren Goßweiler und Baumgartner, *Zürich-Schaffhausen*; Blatter und Jul. Schmaßmann, *Bern*; Rüegg, *Waldstätte*; Schärer und H. Schmaßmann, *Aargau-Solothurn-Basel*; Allenspach, *ostschweizerischer Geometerverein*; Halter, *Graubünden*; Ansermet und Nicod, *Waadt*; Delacoste, *Wallis*. Die Sektionen *Freiburg, Tessin und Genf* haben ihr Nichterscheinen entschuldigt.

Ferner sind als Teilnehmer mit beratender Stimme zugegen: die Mitglieder des Zentralvorstandes; Herr Eberli, Rechnungsrevisor und Herr Merkelbach als Gast.

Die Versammlung wird nachmittags 2 Uhr mit einer kurzen Begrüßung durch den Zentralpräsidenten eröffnet.

1. Als *Schriftführer* amtet der Zentralsekretär, als *Stimmenzähler* werden die Herren Halter und Goßweiler bestimmt.

2. Das *Protokoll* der III. Delegiertenversammlung vom 29. April 1917 wird genehmigt.

Die Sektion Bern stellt den Antrag, die diesjährige *Haupt-*

*versammlung* ausfallen zu lassen. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, die Abstimmung bis nach Erledigung der Traktanden 3 und 4 zu verschieben.

3 a) *Antrag des Vorstandes über den Ausbau der Zeitschrift.* Der Antrag lautet: Die „*Schweizerische Geometerzeitung*“ ist auf 1919 auszubauen in eine „*Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik*“.

Allenspach referiert. Als Folge des Bundesratsbeschlusses vom 23. März 1918 betreffend die Förderung der Güterzusammenlegung und des zugehörigen Kreisschreibens an die Kantonsregierungen, wird der Geometer in vermehrtem Maße zu den kulturtechnischen Arbeiten herangezogen werden müssen. Eine Orientierung, hauptsächlich über die mit der Güterzusammenlegung zusammenhängenden Fragen, wird für unsere Mitglieder wertvoll sein. Aus Kreisen der Kulturingenieure haben wir Zustimmung zu unserem Projekt erhalten. Die Diskussion bewegt sich nur in zustimmendem Sinne, ein Antrag wird nicht gestellt; der Antrag des Vorstandes ist deshalb zum Beschluß erhoben.

b) *Wahl der Redaktion.* Der Vorstand unterbreitet der Delegiertenversammlung folgende Vorschläge:

Als verantwortlichen Redaktor: Herrn Ingenieur *F. Baeschlin*, Professor an der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich;

Als ständige Mitarbeiter; für den kulturtechnischen Teil:

Herrn Ingenieur *C. Zwicky*, Professor an der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich.

für den französischen Teil: Herrn *Charles Ræsgen*, Kantonsgeometer in Genf.

Allenspach referiert namens des Vorstandes. Die vorgeschlagene Besetzung der Redaktion unserer Zeitschrift ist eine Konsequenz der von unserem Verein gutgeheissenen Lösung der Ausbildungsfrage. Eine Delegation des Vorstandes hat sich mit den genannten Herren besprochen und ihre Zusage erhalten. Der soeben beschlossene Ausbau der Zeitschrift bedingt einen ständigen Mitarbeiter für die kulturtechnischen Fragen; das Bestreben, der Zeitschrift in vermehrtem Maße Originalartikel in französischer Sprache zuzuhalten, führt zur Wahl eines ständigen Mitarbeiters französischer Zunge. In der Diskussion wird eine Anfrage, ob sich der Vorstand nicht zuerst in den Kreisen der

Mitglieder umgesehen habe, dahin beantwortet, dass sowohl die Geometer in öffentlichen Beamtungen als auch die Privatgeometer, kaum die nötige Zeit, die ein solches Amt erfordert, zur Verfügung hätten. Dahingehende Erkundigungen unter den Mitgliedern haben den Vorstand im Interesse unserer Zeitschrift auf die genannten Vorschläge gebracht. Es darf nicht vergessen werden, daß der in der Praxis stehende Geometer Gefahr läuft, den Kontakt mit der Wissenschaft zu verlieren; dagegen bürgen die vorgeschlagenen Nominationen dafür, daß das Ansehen unserer Zeitschrift in wissenschaftlicher Beziehung keine Einbuße erleidet. Die Befürchtung, daß der praktizierende Geometer unter der neuen Redaktion zu wenig zur Geltung komme, könne durch eine rege Beteiligung der Geometer als gelegentliche Mitarbeiter zerstreut werden. Immerhin nimmt der Vorstand Kenntnis von der Ansicht einiger Delegierter, daß eventuell ein vierter Mitarbeiter aus den Reihen der praktizierenden Geometer auszuwählen sei. In diesem Sinne werden die Vorschläge des Vorstandes einstimmig gutgeheißen.

*c) Jahresbericht, Jahresrechnung, Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages.*

Der Jahresbericht wird genehmigt. Die Abnahme der Jahresrechnung wird der nächsten Hauptversammlung überlassen, da infolge des Militärdienstes der Funktionäre und anderer unvorhergesehener Umstände die Rechnung noch nicht geprüft werden konnte. Das Budget pro 1918 wird genehmigt. Um der leidigen Defizitwirtschaft abzuhelpen, wird auf Antrag des Vorstandes beschlossen, pro 1918 im Laufe des Monats August einen außerordentlichen Beitrag von Fr. 5. — einzuziehen. Für das Jahr 1919 wird der Jahresbeitrag auf Fr. 12. — festgesetzt. Die vermehrten Auslagen für die Zeitschrift hoffen wir durch den Bundesbeitrag, dessen Ausrichtung wir für das Jahr 1919 erwarten dürfen, zu decken. Bei Anlaß der Budgetberatung kommt Schärer auf seinen letztes Jahr zurückgelegten Antrag betreffend Einführung der juristischen Mitgliedschaft zurück. Die größere Bedeutung, die unsere Zeitschrift durch den beschlossenen Ausbau erhalte, rechtfertige die Unterstützung derselben durch die interessierten Behörden. Der Vorstand nimmt die Anregung erneut zur Prüfung entgegen.

*4. Taxationsreglement.* Das vom Vorstand vorgelegte Ta-

xationsreglement wird artikelweise beraten. Der redaktionell bereinigte Entwurf wird der Hauptversammlung zur Genehmigung unterbreitet. Bis dahin tritt der Entwurf provisorisch in Kraft.

5. Obschon die Abhaltung einer *Hauptversammlung* zur Wahl der Redaktion und zur Genehmigung des Taxationsreglementes notwendig wäre, entschied sich die Mehrzahl der Delegierten für die *Nichtabhaltung*. Infolge der ungünstigen Verkehrsverhältnisse würde der Besuch der Hauptversammlung für die entfernter wohnenden Mitglieder einen Zeitverlust von drei Tagen verursachen. Die unter Traktandum 3 gefaßten Beschlüsse werden somit in Kraft erklärt; die Genehmigung des Taxationsreglementes wird auf die nächste Hauptversammlung verschoben. Die außerordentlichen Zeiten rechtfertigen diese nichtstatutengemäßen Handlungen.

Schluß der Versammlung 7 Uhr.

*L'Isle* und *Seebach*, den 10. Mai 1918.

Der Vorsitzende: *J. Mermoud*.

Der Sekretär: *Th. Baumgartner*.

---

## Procès-verbal

### de la IV<sup>e</sup> Assemblée des délégués de la Société suisse des Géomètres

tenue à Olten le 4 mai 1918

sous la présidence de *M. J. Mermoud*, conseiller national,  
président central.

Douze délégués sont présents, représentant 8 sections. Ce sont: MM. Gossweiler et Baumgartner (Zurich-Schaffhouse), Blatter et Jul. Schmassmann (Berne), Rüegg (Waldstätte), Schärer et H. Schmassmann (Aarau-Soleure-Bâle), Allenspach (Société des géomètres de la Suisse orientale), Halter (Grisons), Ansermet et Nicod (Vaud) et Delacoste (Valais). Les sections de Fribourg, Tessin et Genève ne sont pas représentées, quoique excusées.

Sont en outre présents, avec voix consultative: les membres du Comité central; M. Eberli, reviseur des comptes, et M. Merkelbach, à titre d'invité.